

Am Tage Dorotheæ der heiligen Jungfrauen vnd Märterin.

Vom verborgenen Schatz im Acker.

Evangelium Matth. 13. v. 44.

A Bermal ist gleich das Himmelreich einem verborgenen Schatz im Acker / welchen ein Mensch fand / vnd verbarg ihn / vnd gieng hin für Freuden über demselbigen / vnd verkauffte alles was er hatte / vnd kauffte den Acker.

In der Epistel Jacobi stehet am 1. Capitel v. 16. & 17. Alle gute Gabe / vnd alle vollkommene Gabe kömpt von oben herab / von dem Vater des Lichts / bey welchem ist keine Verenderung noch Wechsel des Lichts / vnd Finsternis. In diesen Worten berichtet vns der Apostel / woher wir die göttliche Erkenntnis vnd Erleuchtung / den Glauben / die Gedult / die Hoffnung / vnd andere Gaben mehr zu Gottes Kirchen Erbauung / vnd zu unserem eigenem Nutz vnd besten nemen / vnd bekommen / nemlich / von oben / vom Himmel / vnd von Gott dem HErrn / wie auch der Täufer Johannes saget / Joh. 3. v. 27. Ein Mensch kan nichts nemen / es werde ihm denn gegeben vom Himmel. Derowegen wir den barmherzigen Gott vnd lieben himlischen Vater zu bitten haben / daß er vns seine Gnade vnd Wolthaten / nach dem Reichthumb seiner Güte ertheile / Sollen vns auch / so viel möglichen / hüten / daß wir mit Vndanckbarkeit ihn nicht erzürnen / damit er verursachet würde / seine Gnade vnd Gaben von vns wieder abzuziehen / sondern daß dieselbigen bey vns gemehret werden / Gotte zu Lob / seiner Kirchen zu nutz / vns vnd dem Nächsten zu Troste. Dieses bey dem ewigen Gott zu erlangen / auch daß sein heiliges vnd seligmachendes Wort fruchtbarlichen werde gelehret / vnd gehöret / wollen wir ihn vmb seine göttliche Regierung vnd Beystand anruffen / im Glauben ein heiliges Vater vnser beten / vnd anfangs also mit einander singen :

Ich bitt O HErr aus Hertzen Grund / ic.

DD illij

Psalm.

Parasceve
concionis,
Omne do-
num per-
fectum ce-
litus nobis
dati.